

25 Jahre Reitclub Kronberg – Toller Geburtstag mit Coco und Co.



Das Musical „Die Schöne und das Biest“ diente als Vorlage für das Halsring-Reiten, das Lena mit Zoran und Ronja mit Bo gekonnt vorführten.

Foto: Pfeifer

Kronberg (pit) – Herrliches Wetter, jede Menge Gäste, leckere Kuchen, erfrischende Getränke und natürlich das Glück dieser Erde... – es war ein perfekter 25. Geburtstag, den der Reitclub Kronberg am vergangenen Sonntag feiern konnte. Festlich geschmückt präsentierte sich das Gelände mit der Hausnummer 37a in der Frankfurter Straße, Tische, Bänke und Pavillons luden zum Verweilen ein, was jede Menge Besucher gerne nutzten – entsprechend fröhlich die Gespräche der Feiernden jeder Altersklasse.

Für die Show an sich sorgten jedoch die Jüngeren unter ihnen, die Mädchen, die beim Reitclub nicht nur das Reiten lernen, sondern auch für das Wohl der insgesamt zwölf Tiere sorgen.

Das tolle Programm startete mit einer Langzügel-Kür, die Johanna und Veronika mit den beiden Ponys Rosa und Sunny vorführten. Das Musical „Die Schöne und das Biest“ diente als Vorlage für das Halsring-Reiten, das Lena mit Zoran und Ronja mit Bo gekonnt vorführten. Weiter ging es mit einer Freispring-Kür, bei der Greta mit Noah, Emilie mit Sunny, Elisa mit Joey und die andere Elisa mit Pedro schwungvoll absolvierten. Mit „Harry Potter“ stand der nächste Fantasy-Held Pate bei der gleichnamigen Kür, die wiederum von Helene mit Zoran, Frida mit Bo und Lilly mit Lisbeth einstudiert hatten. Isabel und Ise widmeten sich mit Ombre und Coco einem Pas de deux, während Ronja, Jojo, Johann, Veronika, Lilly, Sarah und Frida mit einer Pony-Power-Springkür ebenfalls viel Beifall ernteten.

Da manche der jungen Reiterinnen auch Fellnasen als treue Begleiter haben, hatten sie sich noch eine ganz eigene Hundekür einfallen lassen. Gezeigt wurde sie von Emilie mit Rosie und den beiden Elisassen mit Quinn und Foxy.

Den rasanten Abschluss der Vorführungen machte schließlich die Show mit dem Titel „Die geklaute Tasche“, die Annkathrin mit Coco, Madeleine mit Lisbeth und Julika mit Joey zeigten.

Gaby Wandjo, Vorsitzende des Vereins, zeigte sich nicht nur über die gelungenen Darbietungen überaus zufrieden. „Toll war auch, dass so viele junge Familien uns besuchten“, sagte sie im Anschluss. Klar, das habe bestimmt auch an dem angebotenen Ponyreiten gelegen, das wiederum von den Mädchen des Clubs bestritten wurde. Überhaupt müssen die Mädchen in diesem Verein viel Hand anlegen: „Sie verpflegen die Pferde und müssen sich hierfür untereinander organisieren.“ Dabei werden die Kleinen stets von den Großen angeleitet und dabei würden alle viel für ihr späteres Leben lernen. Entsprechend groß ist auch die gewachsene Verbundenheit mit dem Club bei vielen Ehemaligen: „Die Mädels von den Anfängen vor 25 Jahren kommen auch heute noch vorbei.“

Nicht nur die vielen Mädchen profitieren von dem hier praktizierten Konzept, auch die vielen Ponys genießen offensichtlich das Leben auf dem Gelände mit der Offenstall-Haltung: „Unsere Tiere werden bei bester Gesundheit richtig schön alt“, freut sich Gaby Wandjo. Den einzigen Wermutstropfen musste sie daher wohl den vielen jungen Gästen bereiten: „Unsere Warteliste ist ellenlang“, verriet die Vereinsvorsitzende. Da dauert es oft sehr, sehr lang, bis mal ein neues Kind in die Reihen der Reiter eintreten kann – wenn überhaupt.